

Klima-Aktionsplan Amstetten | KLAP

STADT AMSTETTEN
Projekte für eine klimafitte Zukunft

Die Stadtgemeinde Amstetten spielt wie alle Gemeinden und Städte eine zentrale Rolle sowohl im Klimaschutz als auch in der Klimawandelanpassung. Klimapolitik zieht sich durch alle Aufgabebereiche und Arbeitsfelder der Gemeinden. Insbesondere die zunehmend verzeichneten Hitzerekorde kombiniert mit den versiegelten Flächen stellen ein immer größer werdendes Problem dar.

Unsere Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft lebenswert bleibt. Der vorliegenden KLAP zeigt auf wie klimawirksame Umsetzungsmaßnahmen in Amstetten aussehen.

Laufende und bereits abgeschlossene Klimaprojekte sind thematisch nach fünf Schwerpunkten gegliedert und stellen Beispiele und Lösungsansätze in integrierter Form vor. Der richtige „Maßnahmen-Mix“ und ein disziplinenübergreifendes Denken und Handeln führt zu weiteren positiven Synergieeffekten.

KLIMASCHWERPUNKTE

A Grünräume

- 1 Waldmanagementplan (siedlungsnaher Wald sichern und erhalten)
- 2 Blühwiesen
- 3 Baumpflanzungen
- 4 Baumkataster
- 5 Begrünungen nach Sanierungen, Baustellen
- 6 Altbäume schützen
- 7 Beschattung von öffentlichen Flächen, sozialen Treffpunkten
- 8 Wahl von hitzeresistenten, klimawandel- und standortangepassten Pflanzen
- 9 Beitritt zur Aktion „Natur im Garten“
- 10 Naherholungszone Ybbsbegleitweg

B Energieeffiziente Raumplanung und klimagerechtes Bauen

- 11 Entseigte Innenhöfe
- 12 schmalere Straßen, Grünstreifen, Radwege
- 13 entseigte Parkplätze
- 14 Klimagerechtes Bauen
- 15 Dach- und Fassadenbegrünung
- 16 Neugestaltung Hauptplatz/Schwammstadt

C Energie: Bereitstellung und Verbrauch

- 17 Photovoltaik
- 18 Thermische Solaranlage
- 19 Kleinwasserkraftwerk
- 20 Fernwärme
- 21 „Raus aus dem Öl und Gas“-Kampagne
- 22 Energie aus Abwasser/Stadtwerkezentrale
- 23 Energieeffizienz im Gebäudesektor
- 24 Straßenbeleuchtung LED
- 25 Umwelt- und Energieförderungen

D Innovative Mobilitätsangebote

- 26 Elektromobilität
- 27 E-Ladestellen für Autos
- 28 Ausbau des öffentlichen Verkehrs und Mobilitätsangebots
- 29 Mobilitätsknoten/Bahnhof
- 30 nextbike-Stationen/E-Transporträder

E Wasser in der Stadt

- 31 Renaturierung Urf
- 32 Schwammstadt-Prinzip Quartier A
- 33 Bachzugang in der Stadt erschließen
- 34 Trinkbrunnen
- 35 Wasserspielplatz
- 36 Hochwasserschutz
- 37 Hochbehälter

Forstheide

In den Jahren 2016 und 2019 wurden von der Stadtgemeinde Amstetten über 250 ha Wald in der Forstheide gekauft. Das übergeordnete Ziel ist es, auf den Wäldlichen Amstettens einen klimafitten Wald zu entwickeln. Alle forstlichen Maßnahmen, die in der Forstheide umgesetzt werden, sind in einem sogenannten „Waldmanagementplan“ gesammelt. Sie dienen der Erhaltung bzw. Entwicklung eines standortgerechten, naturnahen Waldes. Menschliche Eingriffe stellen die Ausnahme dar, wobei die Forstheide als Naherholungsgebiet der Bevölkerung trotzdem zugänglich bleibt.

Damit misst Amstetten der Waldentwicklung eine besonders hohe Priorität im Rahmen des Klimaschutzes bei. Im Vordergrund steht eine naturräumliche Zonierung des Gebietes mit angepassten Maßnahmen für jede Teilfläche.

Folgende Maßnahmen kommen z.B. zur Umsetzung:

- **Reduzierung des Wegenetzes zur Vergrößerung von Naturwaldflächen:**
 Dadurch können sich wenig begangene Wege rückenwickeln. Dies lässt der Natur mehr Raum durch geringere, gelenkte menschliche Aktivität.
- **Förderung von Eichen, Eiben und Eschen:**
 Typische Charakterbaumarten der Forstheide werden besonders erhalten und gefördert.
- **Totholzmanagement:**
 Asthaufen werden angelegt, um die Lebensräume der Waldbewohner zu verbessern. So werden kleine Biotope geschaffen und miteinander vernetzt.
- **Kontrolle der Waldverjüngung:**
 Der Einfluss der Wildtiere in der Forstheide auf die Baumentwicklung wird untersucht.
- **Waldbrandprävention:**
 Waldbrände nehmen als Auswirkung des Klimawandels ständig zu. Es wird auch in der Forstheide entsprechende Infrastruktur installiert.

Die Umsetzung der Maßnahmen erstreckt sich über einen Zeitraum von 5 Jahren, ein langfristiges Monitoring-System zur Waldentwicklung ist in Vorbereitung - d.h. der Plan wird ständig weiterentwickelt und überprüft. Partner für die Planung und Umsetzung sind die Österreichischen Bundesforste.



Naturvermittlung - Bewusstseinsbildung für den Stellenwert des Waldes

Trotz der naturnahen Bewirtschaftung bleibt die Forstheide für die Bevölkerung zugänglich. Im Kokeschwald gibt es einen Themenweg unter dem Titel „Der Forstheide auf der Spur“, der die Besonderheiten der Forstheide für die ganze Familie erlebbar macht. Ein eigenes „Outdoor-Klassenzimmer“ steht zur Verfügung. Hier finden auch Naturvermittlungen für Schulklassen und naturgeschichtliche Exkursionen für die Bevölkerung statt.



Der Schutz des Waldes sowie seine standortgerechte Entwicklung und Pflege wird von der Stadtgemeinde Amstetten als besonders wichtiges Mittel im Kampf gegen die Erderwärmung gesehen.



